

## Über den Wolken

1. Wind Nord-Ost Startbahn null dreht,  
bis hier hör' ich die Motoren.  
Wie ein Pfeil zieht sie sich durch  
und es dröhnt in meinen Ohren,  
und der nasse Asphalt läuft mir über die Füße.  
Wie ein Schleier stand sie der Reise entgegen,  
bis sie abhebt und ich sie webe in den Himmel.  
der Sonne entgegen.

Ref.: Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.

Alle Ängste, alle Sorgen, sagte sie,  
blieben darunter verborgen und dann  
würde, was sie als groß und wichtig erscheint  
nun auch wichtig und klein.

2. Ich kann's noch lange nach,  
seh' sie die Berge erklimmen,  
bis die Lichter verschwinden und nach  
im Regengrau verschwimmen.  
Die Augen haben schon  
jener Höhe Punkt verloren.  
Nur von fern klingt monoton  
noch das Summen der Motoren.

Reinhard Mey : Über den Wolken...

3. Dann ist alles still, ich geh',  
Regen durchdringt meine Jacke,  
irgendjemand kocht Kaffee  
in der Luftaufsichtsbaracke.  
In den Nützen schwimmt Benzin,  
schillernd wie ein Regenbogen.  
Vögel spiegeln sich darin.  
Ich wär gern mitgeflogen.

Reinhard Mey

# Über den Wolken

3

Text: Reinhard Mey

## SATB a cappella

Musik: Reinhard Mey  
Bühnenbild: Lorenz Maierhofer

**\*) Der Chorsatz kann 4-stimmig SATB oder optional auch ohne Tenorstimme 3-stimmig (SAM = Sopran, Alt, Männer) gesungen werden.**

\*\*) Die melodieführenden Säume phrasieren frei in Anlehnung an die Originalinterpretation von Reinhard Mey.



7

du du du du du, to - ren. klim - men, Ja - cke, Wie ein Pfeil zieht vor - bei, bis die Lich - ter sind nach ir - gend - je - mand koo -

du ts du du du du ts du du du du

B B Cm<sup>7</sup>

10

du du du, 1. und der nas - se As - phalt  
2. mei - ne Au - gen ha - ben  
3. in den Pfüt - zen schwimmt Ben -

und der nas - se As - phalt  
Mei - ne Au - gen ha - ben  
In den Pfüt - zen schwimmt Ben -

— ts du ts du du du du ts du du ts du

F7 B B



13

bebt,  
schon,  
zin,

wie ein Schlei-er staubt der Re - gen,  
je - nen winz'-gen Punkt ver - ren,  
schil - lert wie ein Re - ge - gen,

bebt,  
schon  
zin,

bebt,  
schon  
zin,

du du du du du du ts du du du du ts du du du du

Cm7 F7 B Gm

16

du, bis sie ab - und schwebt  
nur von fern klingt no - ton  
Wol - ken sel - gen da - rin.

der Son - ne ent -  
das Sum - men der Mo -  
Ich wär' gern mit - ge -

du, bis sie ab - no - sie schwebt  
fern klingt no - ton  
vor - sich da - rin

der Son - ne ent -  
das Sum - men der Mo -  
Ich wär' gern mit - ge -

du, du du du du du

Cm7 F7



19

du du du du du. Ref.: Ü - ber den Wol - ken

muss die Frei - heit wohl

ge - gen.\_\_\_\_\_  
to - ren.\_\_\_\_\_  
flo - gen.\_\_\_\_\_  
Ref.: Ü - ber den Wol - ken

Ref.: Ü - ber den Wol - ken

ge - gen.\_\_\_\_\_  
to - ren.\_\_\_\_\_  
flo - gen.\_\_\_\_\_  
Ref.: Ü - ber den Wol - ken

muss die Frei - heit wohl

du du du du du. Ref.: Ü - ber den Wol - ken, du du du du du ts du

B B F7

gren - zen - los

Al - le Ängs - te, al - le Sor - gen sagt man,

gren - zen - los

Al - le Ängs - te, al - le Sor - gen sagt man,

gren - zen - los

Al - le Ängs - te, al - le Sor - gen sagt man,

23

gren - zen - los

Al - le Ängs - te, al - le Sor - gen sagt man,

gren - zen - los

Al - le Ängs - te, al - le Sor - gen sagt man,

gren - zen - los

Al - le Ängs - te, al - le Sor - gen sagt man,

du du du du du ts du du ts du du du du

Es B Cm7



26

blie - ben da - run - ter ver - bor - gen und dann  
 blie - ben da - run - ter ver - bor - gen und dann  
 blie - ben da - run - ter ver - bor - gen und  
 du du du ts du du ts du

F7 B

*im Ending leiser werdend wiederholen ad lib.*

D.S.

Fine

29

wich - tig er - scheint, plötz - lich nich - tig und klein.  
 wich - tig scheint, plötz - lich nich - tig und klein.  
 wich - tig er - scheint, plötz - lich nich - tig und klein.  
 du du du du uh, du.

B F7 F7 B

